

ZKfN
Zentrum
Klimaforschung
Niedersachsen

Zentrum Klimaforschung Niedersachsen (ZKfN)

Seit Jahrzehnten werden der durch den Menschen verursachte Klimawandel und dessen Auswirkungen wissenschaftlich untersucht. Vor dem Hintergrund der aktuellen akuten Energiekrise hat die Entwicklung nachhaltiger Strategien zur Reduktion des Energieverbrauchs nun noch einmal besondere Relevanz gewonnen. Um die Forschung hier in den nächsten Jahren entscheidend voranzubringen, sollen in **themenspezifischen Zukunftslaboren fächerübergreifend Lösungen für eine sichere und gerechte Klimazukunft** erarbeitet werden. Durch trans- und interdisziplinäre Forschung sollen dringend notwendige Ansätze für die Veränderung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise entwickelt werden, um diese langfristig ökologisch, sozial und ökonomisch tragbar zu machen. Zudem sollen die Zukunftslabore, im Sinne des Knowledge Exchange, **Hochschulforschung, außeruniversitäre Forschung, Praxispartner*innen aus der Wirtschaft untereinander und mit der Gesellschaft verbinden**. Neben dem hohen wissenschaftlichen Anspruch an die Zukunftslabore sollen entsprechend auch neue Formate und Plattformen der Wissenschaftskommunikation etabliert werden und innovative, umsetzungsorientierte Kooperationen



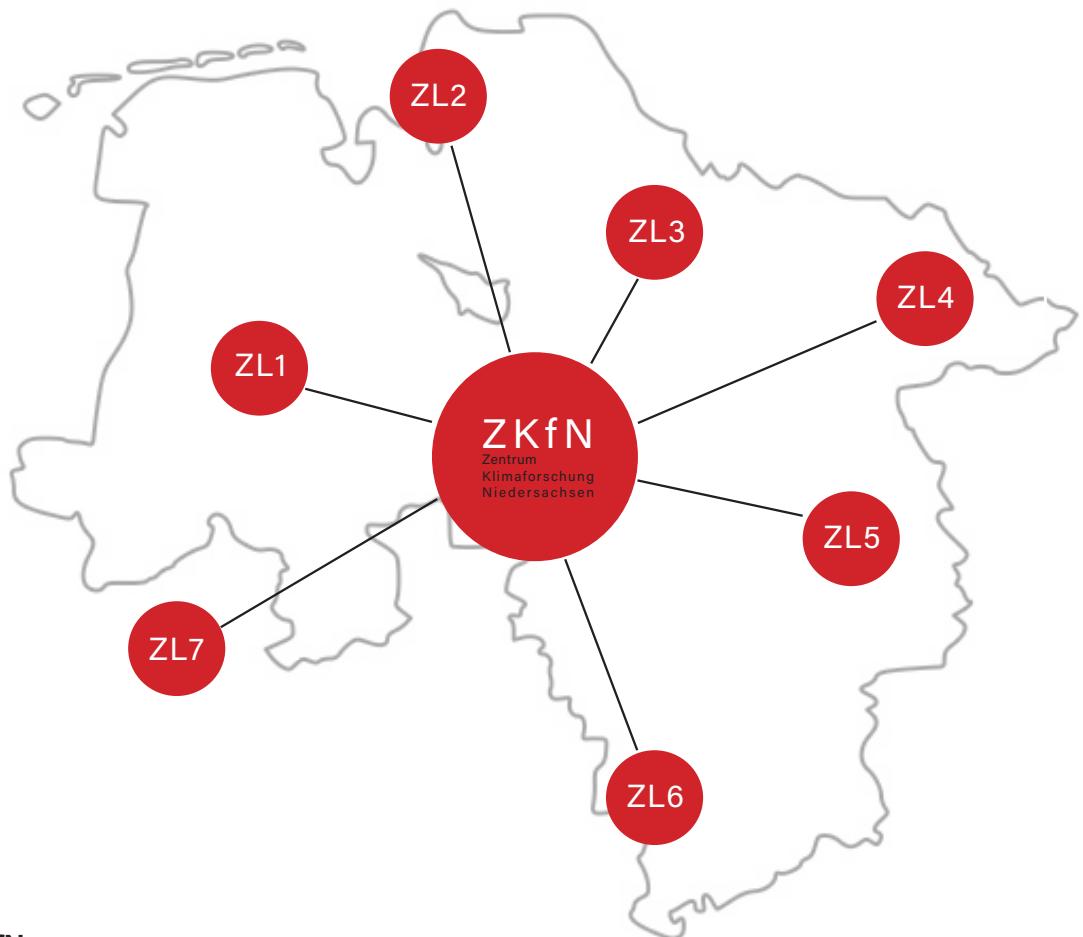
Visualisierung CLIMATE CRISIS CLOCK
am Forumsgebäude der TU Braunschweig
(Bildnachweis: IAK/TU Braunschweig)

mit Partner*innen aus Gesellschaft und Wirtschaft angestrebt werden. **Auf die Zukunftslabore können sich interdisziplinäre Konsortien aus Forscher*innen und Praxispartner*innen aus Niedersachsen bewerben.**

Im **ZKfN** werden die Aktivitäten der Zukunftslabore gebündelt und deren strategische Verknüpfung unterstützt. Es bildet zukünftig die **zentrale Schnittstelle für alle Akteur*innen im Bereich der Klimaforschung in Niedersachsen** und befördert so den Innovations- und Transformationsprozess im Land entscheidend. Das unter diesem Dach versammelte **Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft** stellt die **interdisziplinäre und standortübergreifende Forschung** in den Mittelpunkt des Handelns und lädt explizit Wissenschaftler*innen der verschiedenen Hochschulstandorte in Niedersachsen ein, sich gemeinsam in einem Zukunftslabor zu beteiligen. **Das Rückgrat des ZKfN bildet die Geschäftsstelle:** Sie unterstützt den Betrieb und die Organisation der Zukunftslabore, insbesondere im Bereich der Kommunikation und Vernetzung. Die Geschäftsstelle wird von einem **Lenkungskreis** unterstützt, welcher die strategische Steuerung des Zentrums verantwortet. In fachlichen Grundsatzfragen unterstützt ein **institutionsübergreifender, internationaler, wissenschaftlicher Beirat**.

Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle bzw. deren Mitarbeiter*innen sind die ersten Ansprechpartner*innen für alle Stakeholder des ZKfN und die interessierte Öffentlichkeit. Sie kümmert sich neben der Koordination der unterschiedlichen Zukunftslabore um die Aktivitäten im Bereich des **Transfers und des Knowledge Exchange**. Die Geschäftsstelle vermittelt unter anderem in den Zukunftslaboren zu entwickelnde Dienstleistungen an Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Gemeinsam mit den Akteur*innen der Zukunftslabore werden die **Erkenntnisse aus der Forschung für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht**. Somit soll auch zum besseren Verständnis der Forschungsergebnisse in der Gesellschaft beigetragen werden. Dazu sollen diverse Kommunikationstools genutzt, jedoch insbesondere nach Jahren der pandemiebedingten Isolation, auch der analoge Austausch gefördert und Räume für den direkten Austausch geschaffen werden. Wichtiger Teil der Agenda ist auch die **frühzeitige Einbindung von Studierenden**, um insbesondere deren Transformations- und Problemlösungskompetenzen zu stärken.



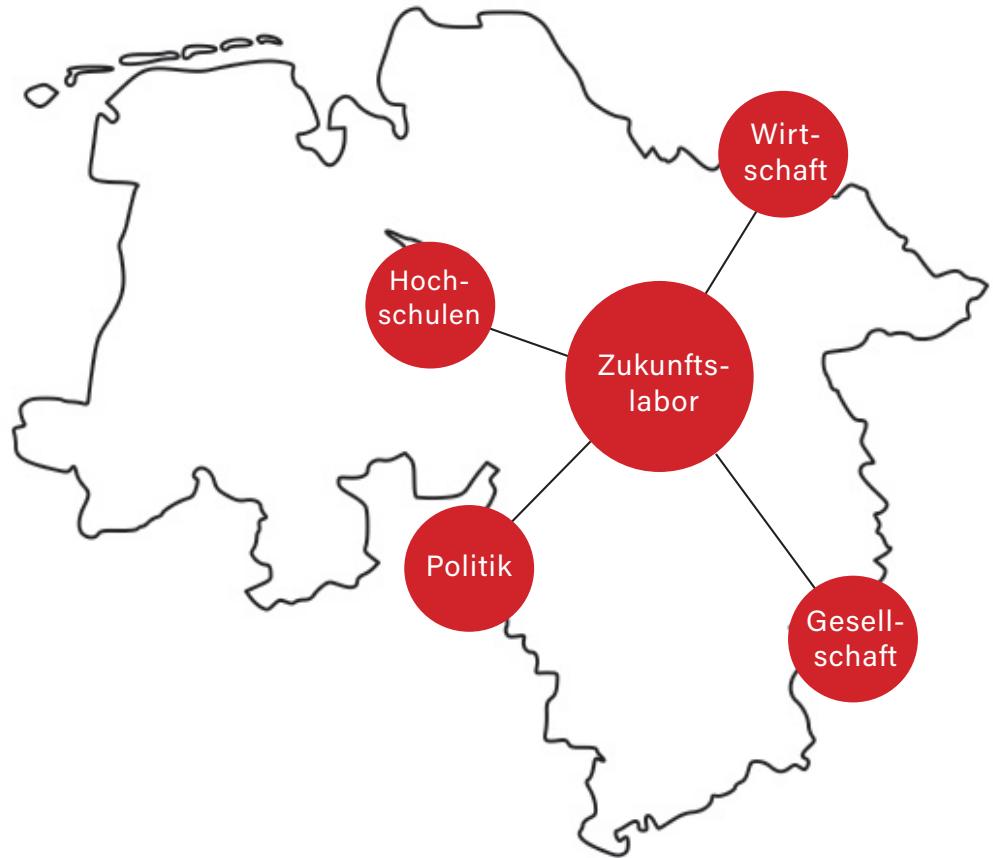
Aufgaben ZKfN:

- Vernetzung mit ähnlichen Einrichtungen
- Aufbau eines (internationalen) wissenschaftlichen Netzwerkes
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, in denen Fragestellungen von Wissenschaftler*innen und anderen Akteur*innen im Bereich der Klimaforschung bewertet werden
- Vorbereitung der Ausschreibungen für die Zukunftslabore
- Unterstützung der Zukunftslabore bei deren Aufbau und Betrieb
- Absprache mit den Antragstellenden der Zukunftslabore bei der Budgetplanung
- Vernetzung und organisatorische Unterstützung des wissenschaftlichen Austausches zwischen den Zukunftslaboren
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Etablierung von Plattformen für einen Diskurs zu spezifischen oder gemeinsamen Themen der Zukunftslabore mit Gesellschaft und Industrie

Das ZKfN steht im Zentrum der Aktivitäten der Zukunftslabore (ZL) und vernetzt diese.

Zukunftslabore:

In den jeweiligen Bereichen der Zukunftslabore bearbeiten die Beteiligten **wissenschaftlich Themenkomplexe im Kontext des Klimawandels**. Dabei sollen Hochschulforschung, außeruniversitäre Forschung sowie Praxispartner*innen verbunden werden. So findet hier interdisziplinäre Hochschulforschung, aber auch Entwicklung gemeinsamer Strategien mit Wirtschaft und Gesellschaft auf den jeweiligen Themengebieten statt. Des Weiteren bieten die Zukunftslabore **Plattformen und Veranstaltungen** für einen Diskurs zu aktuellen und kritischen Fragen im Kontext des Themas des jeweiligen Labors an. Dabei sollen die Kern-Ressourcen des Zukunftslabors mit dem bestehenden wissenschaftlichen Umfeld der Partner*innen zusammengeführt und durch **gemeinschaftliche Einwerbung von Ressourcen** (z.B. Verbundprojekte zu Kernthemen) ausgebaut werden. Auch soll eine **enge Rückkopplung der wissenschaftlichen Arbeit mit der Anwendung** stattfinden. Dazu dient eine feste Einbindung von Praxispartner*innen. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle bereiten die Zukunftslabore die Ergebnisse der Forschung für



eine breite Öffentlichkeit auf. Dazu dienen neben laufender Medienpräsenz beispielsweise Öffentlichkeitsaktionen sowie Diskussionsveranstaltungen.

Die Zukunftslabore vernetzen Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Aufgaben Zukunftslabore:

- Gemeinsame Forschung und Entwicklung im Forschungsfeld des jeweiligen Zukunftslabors
- Bündelung von Kompetenzen innerhalb des Netzwerkes
- Akquirierung von Drittmittelprojekten und Direktbeauftragungen für anknüpfende anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung
- Wissens- und Technologietransfer durch weiterführende technologische Beratung von Politik, Wirtschaft und Verbände auf dem Themengebiet insbesondere durch Veranstaltungen und Beratungsangebote
- Teilnahme am gesellschaftlichen Dialog durch regelmäßige öffentliche Veranstaltungen und Workshops
- Einbindung von Studierenden/Lehrenden, um deren Transformations- & Problemlösungskompetenzen zu stärken



Kontakt:

Katharina Beckmann
Geschäftsführerin | Managing Director

Technische Universität Braunschweig
Zentrum Klimaforschung Niedersachsen (ZKfN)
Lower Saxony Centre for Climate Research
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig | Germany

phone: +49 531 391 10070
mobile: +49 151 100 225 45

[zkfn\(at\)tu-braunschweig.de](mailto:zkfn(at)tu-braunschweig.de)
www.tu-braunschweig.de/zkfn